

AUTORINNEN UND AUTOREN

Androutsopoulos, Jannis ist seit März 2003 Juniorprofessor für Medienkommunikation an der Universität Hannover. Forschungsschwerpunkte liegen im Grenzgebiet zwischen Soziolinguistik und Medienanalyse mit empirischem Schwerpunkt auf Jugendkulturen und Online-Kommunikation.

Bergmann, Alexander ist Dipl.-Politologe und Doktorand im Promotionsstudiengang „Europäische Urbanistik“ am Institut für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Rekonstruktionsgeschichte der Innenstadt Chemnitz, Die Rolle von Subkulturen und Kulturförderung altindustrieller Städte, Stadt- und Regionalplanung in Nordengland sowie Bedeutung von raumbezogener Identität in Transformationsstädten.

Bock, Karin, Diplompädagogin, Dr. phil. habil., ist Professorin für Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Sozialpädagogik an der Universität Rostock. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Kindheits- und Jugendforschung, Familien- und Generationenforschung, Kinder- und Jugendhilfeforschung, qualitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit, Theorien zu Lern- und Bildungsprozessen über die Lebenszeit.

Forman, Murray ist Assistant Professor of Communication Studies an der Northeastern University in Boston und publiziert in den Medien regelmäßig zu den Themen HipHop und Gesellschaft. Es ist Autor des Buches *The Hood Comes First: Race, Space and Place in Rap and Hip-Hop* (2002) sowie Mitherausgeber der Anthologie *That's the Joint!: The Hip-Hop Studies Reader* (2004). Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen HipHop-Kultur, Medien, Ethnizität und Jugendkultur.

Habscheid, Stephan promovierte und habilitierte in der Germanistik und ist Professor für Angewandte Sprachwissenschaft in Siegen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Textlinguistik/Stilistik, Sprache in Organisationen, Sprache und die Medien.

Heinrich, Hans-Jörg ist Journalist und arbeitet derzeit als Filmemacher und Kulturschaffender in Hamburg. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Musik und Tanz in Westafrika und Kuba, Urban african music, sowie Jazz.

Kimminich, Eva ist außerplanmäßige Professorin für Romanistik an der Universität Freiburg sowie Gastprofessorin an verschiedenen deutschen Universitäten. Seit 2002 ist sie Beirätin für Jugend- und Subkulturen der Deutschen Gesellschaft für Semiotik. Eva Kimminich ist Mitherausgeberin der Bücher *Kulturschutt: Über das Recyceln von Theorien und Kulturen* (2006), *Rap: More Than Words* (2004) sowie *Kulturelle Identität: Konstruktionen und Krisen* (2003).

Kleiner, Marcus S. Dr. des. ist Medien- und Kulturwissenschaftler an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (im Studiengang Medien- und Kulturwissenschaft) und an der FH Dortmund (im FB Design). Seine Forschungsschwerpunkte sind Medienwissenschaft, Kulturwissenschaft, Popkultur, Postmoderne/Poststrukturalismus. Weiterhin arbeitete er an der Konzeption, Organisation, Leitung und Realisation zahlreicher Veranstaltungen in den Bereichen Kultur, Literatur, Medien, Kunst und Wissenschaft. Er vertritt derzeit eine Professur für Medienwissenschaften. Seine Forschungsschwerpunkte sind Medien-, Kommunikations- und Kulturwissenschaften, sowie –Theorien, Bildmedien und kulturelle Globalisierung.

Leibnitz, Kimiko beendete 1999 ihr Magisterstudium der Anglistik und Philosophie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. 2005 schloss sie dort ihr Promotionsstudium im Fach Kulturwissenschaft der englischsprachigen Länder ab. Ihre Dissertation trägt den Titel „Die Frauenfiguren in *Hamlet*-Verfilmungen des 20. Jahrhunderts. Eine kulturhistorische Untersuchung“. Sie arbeitet als freiberufliche Texterin und Autorin. Ihre Forschungsinteressen sind Shakespeare, Film, Gender Studies und amerikanische Popkultur.

Lepa, Steffen, M.A. studierte Medienwissenschaften, Medientechnik und Psychologie an der Technischen Universität Braunschweig und Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, sowie Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Von 2005 bis 2007 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt „Kommunikatbildungsprozesse Jugendlicher und filmische Instruktionsmuster“ an der FU Berlin. Seit 2007 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Pädagogik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Darüber hinaus seit 2003

Lehrbeauftragter für AV-Sounddesign an der HBK Braunschweig, sowie freiberuflich tätig als Medienproduzent und Kommunikationswissenschaftler. Seine Forschungsschwerpunkte sind Hochschulentwicklung, Medienrezeption, Medienpädagogik und Digitale (insbesondere auditive) Medien.

Meier, Stefan, Dr. phil., ist wissenschaftlicher Assistent an der Professur Medienkommunikation. Er studierte Germanistik, Geschichte und Politik in Göttingen und Oldenburg und arbeitete mehrere Jahre als Onlineredakteur und Multimediadesigner. Inhaltliche Schwerpunkte der Forschung und Lehre sind Internet- und Diskursforschung, Mediensemiotik, -design, Fotografie, Jugend- bzw. Popkulturen. Das Thema seiner Dissertationsschrift war: *Diskurs im Netz. Konzept und Methode für eine semiotische Diskursanalyse*.

Mitchell, Tony ist Professor für Cultural Studies an der Technischen Universität Sydney, Australien. Er ist Autor des Buches *Popular Music and Local Identity: Rock, Pop and Rap in Europe and Oceania* (1996), Herausgeber der Anthologie *Global Noise: Rap and Hip Hop Outside the USA* (2001) und zahlreichen Artikeln und Buchkapiteln über globalen HipHop, Film, Popmusik in Australien, Neuseeland, Italien, Singapur, China und Hongkong. Von 1997 bis 1999 war er Präsident der IASPM (International Association for the Study of Popular Music) und hat die 10. Internationale IASPM-Konferenz in Sydney im Jahr 1999 organisiert. Zurzeit arbeitet er an einem Buch über austral-asiatischen HipHop, gefördert durch die Australische Forschungsgemeinschaft. Er schreibt außerdem Rezensionen und Artikel über HipHop und Jazz für das *Music Forum* Magazin.

Nieland, Jörg-Uwe ist Diplom Sozialwissenschaftler und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung an der Universität Duisburg-Essen und an der Ruhr-Universität Bochum am Lehrstuhl Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse. Seine Forschungsinteressen sind Politische Kommunikation, Politikfeld- und Populärkulturanalysen, sowie empirische Medienwissenschaft. Zuletzt gab er *Regieren und Kommunikation. Meinungsbildung, Entscheidungsfindung und gouvernementales Kommunikationsmanagement* (2005) heraus.

Pelleter, Malte studiert Medienwissenschaften, Betriebswirtschaft und Medientechnik im Hauptstudium an der TU und HBK Braunschweig. Thema seiner Magisterzwischenprüfung war „Die Bedeutung des ‚Samplings‘ als kulturelle Praxis auditiver Jugendkulturen“.

Schröer, Sebastian ist Dipl. Sozialpädagoge und Promotionsstudent im Fach Soziologie an der TU Dresden und freiberuflicher Dozent auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung. Seit 2002 arbeitet er in einem Forschungsprojekt im Bereich Jugendszenen mit dem Arbeitstitel „HipHop als Jugendkultur? – eine ethnographische Studie“ und hat in diesem Zusammenhang Feldstudien in Deutschland, Frankreich und Großbritannien durchgeführt. Seine Forschungsschwerpunkte sind Jugendszenen im Allgemeinen und HipHop im Besonderen sowie visuelle Soziologie und empirisch begründete Theoriebildung.

Schuegraf, Martina, Dr. phil. ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Erich Pommer Instituts für Medienwirtschaft und Medienrecht an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) „Konrad Wolf“ und der Universität Potsdam. Sie promovierte im Promotionskolleg „Biographische Risiken und neue professionelle Herausforderungen“ der Universitäten Halle-Wittenberg und Magdeburg. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind qualitative Medien- und Sozialforschung, Fernseh- und Internetforschung sowie Musik- und popkulturelle Phänomene.

Stanković, Peter ist Assistant Professor im Cultural Studies Department der Universität von Ljubljana. Zu seinen jüngsten Publikationen zählen ein Buch zur Repräsentation antifaschistischer Guerillakämpfer (Partisanen) im slovenischen Genrefilm sowie diverse Artikel über Mechanismen der symbolischen sozialen Ausgrenzung von Immigranten aus anderen, ehemals jugoslawischen Republiken in Slovenien.

Strube, Miriam ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Amerikanistik der Universität Dortmund. Sie hat gerade ihre Doktorarbeit zur sexuellen Selbstbestimmung der Frau in Literatur, Musik und visueller Kultur abgeschlossen, zu der sie auch als *visiting scholar* an der Columbia University und als Teilnehmerin der Fulbright Summer School „The Role of Media in American Society“ geforscht hat.

Süß, Gunter, Dr. ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Anglistik/Amerikanistik der Technischen Universität Chemnitz. Der Titel seiner Dissertationsschrift lautet *Sound Subjects: Zur Rolle des Tons in Film und Computerspiel* (Trier: WVT, 2006). Er ist Mitherausgeber der Sammelbände *Computerspiele: Eine Provokation für die Kulturwissenschaften?* (Lengerich: Pabst, 2003) und *Intermedialities* (Trier: WVT, 2007). In Lehre und Forschung beschäftigt er sich insbesondere mit der kulturellen Dimension von populären Medienphänomenen.

Templeton, Inez H. hat ihren PhD in Film and Media Studies an der Stirling University unter Supervision von Prof. Simon Frith erworben. Des Weiteren hat sie einen M.A. in Media Studies von der New School for Social Research sowie einen B.A. in International Studies und Economics von der University of North Carolina at Chapel Hill. Dr. Templetons gegenwärtiges Forschungsinteresse sind Ethnography, deutsche nationale Identität und Populärmusikstudien, bzw. deutschen Medien. Sie lebt derzeit abwechselnd in New York, Washington und Berlin.

Waibel, Saskia ist Assistentin im Fachbereich Deutsch und Englisch an der Pädagogischen Hochschule Zürich. Zu ihren Publikationen zählen „Hützutags we real wosch si . . .“ Hip-Hop in der Schweiz“ in *Zwischentöne: Zur Sprache der Jugend in der Deutschschweiz* (2006) sowie *MMS als visuelle, verbale und auditive Kommunikationsform: Gattungsanalyse anhand von Kleingruppen-Diskursen* (Abschlussarbeit, Publikation in Vorbereitung).

Wergin, Carsten ist Doktorand im Doktorandenkolleg *Prozessualität in transkulturellen Kontexten: Dynamik und Resistenz* des Wissenschaftsschwerpunkts *Dynamik und Komplexität von Kulturen* an der Universität Bremen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Wissensproduktion und Wissenstransfer, Identitätspolitik, Postcolonial und Cultural Studies, Populärkultur und Musik.